



PRESSEMITTEILUNG

Prominente beziehen Stellung gegen Rechts Gemeinsamer Wahlauf Ruf mit Gesicht Zeigen!

Berlin, 15. Oktober 2019

Nach den Landtagswahlen in Sachsen und Brandenburg steht nun das nächste neue Bundesland vor der Wahl. Und auch in Thüringen sehen die Wahlprognosen düster aus, eine demokratische Zukunft ist bedroht. Wie schon in Sachsen und Brandenburg haben wir daher wieder zahlreiche Prominente gewonnen, die sich mit uns und unserem Anliegen solidarisieren. Sie engagieren sich im aktuellen Wahlkampf gegen einen politischen Rechtsruck und rufen zur Wahl auf. Keine Stimme den Nazis!



#gesichtzeigen bei der Landtagswahl in Thüringen am 27. Oktober – so lautet der Wahlauf Ruf von **Gesicht Zeigen!**, den zahlreiche Prominente mit einem eigenen Statement unterstützen.

Albrecht & Karoline Schuch, Claudia Geisler-Bading, Alexander Beyer, Kati Wilhelm, Janin Ullmann, Björn Harras, Maria Antonia Schmidt (Chapeau Claque), Robert Schupp, Luise Wolfram – sie alle zeigen mit ihrem Foto und einem Statement Gesicht, um die Bevölkerung in Thüringen zu motivieren, wählen zu gehen. Sie alle haben eine besondere Beziehung zu dem Bundesland, sie sind dort geboren, leben oder arbeiten hier. Und sie alle wissen, dass es jetzt darauf ankommt, Gesicht zu zeigen. Denn, so die ehemalige Biathletin Kati Wilhelm in ihrem Statement:

„Thüringen ist ein kulturelles und weltoffenes Bundesland. So soll es auch bleiben.“

Wir freuen uns sehr, wenn Sie die Aktion in Ihren Medien publik machen und über das Engagement der Prominenten und **Gesicht Zeigen!** berichten.

Hintergrund

Kati Wilhelm: Fünf Mal WM- und dreimal Olympia-Gold – Kati Wilhelm ist eine der erfolgreichsten Biathletinnen Deutschlands. Geboren im thüringischen Schmalkalden zeigt sie nun ihr Gesicht vor der Landtagswahl – für ein kulturelles und weltoffenes Thüringen.



Claudia Geisler-Bading: Die Schauspielerin, in Weimar geboren, steht seit fast 30 Jahren auf den Bühnen von namhaften Theatern in Deutschland – und auch vor der Kamera. So drehte sie mit Regisseur*innen wie Christian Petzold, Helke Misselwitz und Fatih Akin.

Albrecht & Karoline Schuch: Das erfolgreiche Geschwisterpaar des deutschen Schauspiels wurde in den 80er Jahren in Jena geboren. Beide spielen regelmäßig große Rollen sowohl im Kino als auch im Fernsehen. Albrecht Schuch ist derzeit im deutschen Oscar-Wettbewerbsbeitrag „Systemsprenger“ zu sehen.

Maria Antonia Schmidt: War Sängerin der Erfurter Popband Chapeau Claque, die deutschlandweit bekannt wurde. Nach deren Auflösung 2016 arbeitet Maria Antonia Schmidt als Radioautorin, Sounddesignerin und freischaffende Musikerin.

Luise Wolfram: Die Schauspielerin, geboren in Apolda und aufgewachsen in Jena, stand schon im Alter von neun Jahren das erste Mal vor der Kamera. Nach einem Studium an der renommierten Ernst-Busch-Schule in Berlin, arbeitet sie jetzt frei – und war zuletzt unter anderem in der Fernsehreihe „Charité“ zu sehen.

Alexander Beyer: „Sonnenallee“ und „Good Bye, Lenin“ - der gebürtige Erfurter hat nach der deutschen Wiedervereinigung den Osten noch einmal groß auf der Kinoleinwand aufleben lassen. Ob Komödie, Serie, Tatort oder Genrefach – der Bayerische Fernsehpreisträger ist ein wandelndes Chamäleon.

Björn Harras: Ist Schauspieler, improvisiert gern und lebte 20 Jahre in Thüringen. Als „Störungsmelder“ geht er zusammen mit Gesicht Zeigen! an Schulen und redet mit Schülern und Schülerinnen unter anderem über Diskriminierung, Rechtsextremismus und Vorurteile.

Janin Ullmann: Beim Casting für den Musiksender VIVA wurde sie entdeckt, seitdem steht sie als Moderatorin und Schauspielerin vor der Kamera. Geboren wurde sie in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt.

Robert Schupp: Die beliebte Kinder- und Jugendserie „Schloss Einstein“ steht für Publikum, Erfolg – und Erfurt. Dort wird die Reihe produziert und gedreht. Und der Schauspieler ist seit 13 Jahren mit an Bord – als Direktor Dr. Michael Berger. Zudem unterstützt Robert Schupp Gesicht Zeigen! seit Jahren – ob als Störungsmelder oder Aktivist.

Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V. ermutigt Menschen, aktiv zu werden gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und rechtsextreme Gewalt. Seit fast 20 Jahren agiert der Verein bundesweit. Er greift in die aktuelle politische Debatte ein und bezieht öffentlich Stellung.

Alle Informationen und Bildmaterial zur Kampagne:

<https://www.gesichtzeigen.de/angebote/kampagnen/prominenten-kampagne-landtagswahlen-2019/>

Pressekontakt für Informationen und Interviewanfragen:

Franziska Krug / 030 – 3030 808 43 / krug@gesichtzeigen.de
